

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/hilzingen/Hochbetrieb-rund-um-„Eugens-Scheune-ldquo-;art372443,4439888,0>

Hochbetrieb rund um „Eugens Scheune“

20.08.2010 00:00

Hochbetrieb rund um ?Eugens Scheune?

Das Schlatter Scheunenfest war trotz Regens ein Besuchermagnet. Drei Tage wurden die Gäste bestens unterhalten



Die lustigen Hegauer unter Leitung von Michael Biethinger mit dem Gesangsduo Simone Biethinger und Jochen Schroff begeisterten mit ihrem Auftritt beim 27. Schlatter Scheunenfest die vielen Besucher.

Bild: Stauder

Hilzingen-Schlatt – Wie beliebt und bekannt das Schlatter Scheunenfest in der Region ist, dies konnte man am vergangenen Wochenende feststellen. Trotz des sehr schlechten Wetters kamen über die drei Tage überraschend viele Besucher nach Schlatt a.R. „So schlecht war das Wetter in den vergangenen 26 Jahren erst einmal“, meinte der frühere Ortsvorsteher und langjährige Kassier des MV Schlatt a.R., Hans Geiger. Mehr als zufrieden war deshalb dann auch der jetzige Kassier Alexander Stauder. „Das Ergebnis ist besser, als ich bei diesem Wetter erhofft hatte.“

Während die „Baholz-Musikanten“ die Eröffnung des Scheunenfestes vom Freigelände in die Scheune verlegten und dort für ausgezeichnete Stimmung sorgten, ließen sich später die jungen Besucher vom Dauerregen nicht abhalten und feierten mit „X-Change“ draußen vor der Bühne unter den Sonnenschirmen ihre Party. Am Sonntag, als sich der Himmel aufhellte, fanden sich immer mehr Gäste ein. Sie wurden von den Musikvereinen aus Kirchen-Hausen, Rielasingen-Arlen, Neudingen, dem FZ „Castellaner“ aus Riedheim bestens unterhalten und als „Die lustigen Hegauer“ aus Mühlhausen auf der Bühne Platz nahmen, schien vom fast blauen Himmel die Sonne.

Nass und kalt war es dann am Montag. Die Besucher nahmen aber nicht nur in der wiederum schön dekorierten Scheune Platz, sondern auch draußen vor und neben der Bühne und klatschten sich bei den Melodien des MV Schlatt a.R., der „Talheimer Straßenmusikanten“ und des MV Mühlhausen warm. Der Trachtenkapelle Stetten gelang es dann bereits bei den ersten Musikstücken, dass die Besucher dicht

gedrängt auf die Bänke standen, mitschunkelten und mitklatschten. Durch das schlechte Wetter war „Eugens Scheune“ über alle drei Tage hinweg voll besetzt und wurde von Gästen, die erstmals am Scheunenfest waren, bewundert. „Das 27. Scheunenfest war wieder einmal ein Scheunenfest im eigentlichen Sinne“, so Berthold Stauder, Dirigent des MV Schlatt a.R.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.